

nit ussbliben Jn erwartung denselbigen unns samenhafft Gott und **Ma-
ria** thrüwlich und wollbefellende. ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 117/61
- 2) Damit sind die seit 1636 ausgehobenen Regimenten gemeint, s. dazu ebenda etwa AH 117/77 Pte. 9 und 10 bzw. die Anm. 42 und 43.
- 3) s. EA V 2, 1414 (Nr. 1117) spez. 1415 c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben sondern durch dessen Gegenspieler Peter **Trinkler** und Adam **Bachmann** vertreten.
- 4) s. ebenda 1415 c Zeile 6-12

Original, mit Siegel - AH 128, 4-5 - Blatt 5^r leer

4

1641 Mai 21.; "in J1"

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN VON BUONAS], HEINRICH LUDWIG VON
HERTENSTEIN, AN AMMANN UND RAT VON [STADT UND AMT SOWIE
STABFÜHRER DER STADT] ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"des H. schriben an mich hab ich hüt dis 21 lauffenden monats Meyens empfangen und Verstanden, des anderessen [**Lutiger**, von Buonas] sach¹ betreffendt ist der amann [der Herrschaft Buonas] wendel [**Lutiger**] in dem einen und anderen schuldig, wie ich nächermolen gschriben was ich hette zur rechnig brocht, dan wess die rechnig under mir verbli- ben abgerechnet wo es danne ghört bi imme hete suchen mögen, ich ettwz witters noch schuldig geben hete, wil aber künfftige wuchen wol zethun, wurden ich wo müglich künfftig Sonntag [den 26. Mai] zu herttenstein gegen abent befinden, dan am monttag oder Zinstag zu dem H. hinüber wans wetters wegen müglich kommen, und der ein und anderen sach red halten.

Der H. wirdt wegen veter Obervogt [von Gangolfswil] Carlj **Branden-
b[erg]** wol vernemmen, was [der Unter-]Vogt [von Risch] werni [**Klei-
mann**] dem Jost schlumpff [=**Schlumpff**, von Böschenrot]² für schöne bo- ten in M.g.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] gebiedt dz wider ge- bür anglegt er hets in minem gricht auch thon, wirdt nüt guts druss ervolgen, er werni brucht sin mul Zimlich etc.

der Baschi **Kost** [von Risch] hat hüt 8 tag aber hübsch von mir gredt etc. der handel³ ...[?]⁴ er Baschi zredt gestelt ist, ist zeberechti- gen wo der ufgloffen, der H. landt[vogt im Amt Habsburg, Hans Chri- stoph] **Cloos**⁵ wil sin recht suochen wo die sachen ufgloffen. ich im- me Baschi min Persohn betreffen wurden auch suochen, bit sinen obervogt wo er sin buoben mul schmechliche ufthon. es ghördt die

ross in wagen zespinnen und nit der wagen für die ross. ich hab in sachen ein Zit lang gedult gliten, dz witter nit mehr möglich ist, es müesste ieder fuoller buob schmechlich reden was er wölte. M.g.H. werden mich bin inen nit mehr dulden wellen, wen ich der Jenig wie fulle buoben müller reden, Jch hab mit schmertzen inghalten min oberkheidt nit zebetruöben etc. bit den H. mir zeverzichen und in alten guten bevolchen haben uns damit Got und **Mariae** wol bevolchen ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 129/107 2) s. ebenda AH 48/15
 3) s. ebenda AH 119/5 spez. Anm. 2
 4)

5) s. Anm. 1

Original, mit Siegel - AH 128, 6-7 - Blatt 7^f leer

5

[1643] Juli 12., "Sontags"

A

SCHREIBEN DER [AUF DER JAHRRECHNUNG VOM 5. JULI BIS 1. AUGUST
 1643 IN BADEN¹ VERSAMMELTEN] TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V
 KATH. ORTE AN [BÜRGERMEISTER UND RAT VON] ZÜRICH

"Ess hätendt wir die Abgesandten von Fünf Catholischen Orthen uns gwüslich Keines Anderen Versächen: dan das eindtweders Jer G.L.E. [Bürgermeister und Rat] Von Zürich, ab unser so runden und heiteren Sowoll absonderlich als offentlichen erklärung, (dass namlichen, man nach Verrichtung der gemeinen Eydtgnössischen geschefften, gern und guotwillig bewüstes Sach[geschäft] dess Khilchenbuws [in Frauenfeld]² fürnemmen und Jedes Ohrts gegebenen befelch [=Instruktion]³ ohne einichen gefährlichen uffzug Jnen entekht werde ein freündt Eydtgnössisch Vernüegen zehaben ursach zeempfangen Oder doch uff Jre dissfahls Vor gemeiner Session ingewendte beschwernuss Und Vermeinen, dass solche particularsach den allgemeinen sölte Vorzogen werden:) Ess auch Keines sonderbaren ussstandts umbso vil bedörffen hätte: Jn Ansächung, dass doch durch die durchgehende umbfrag, under den 13 loblichen Ohrten sich heiter erscheint hate, dass der mehrertheil derselbigen, instruiert syendt, allervorderst die allgemei-